

Antworten auf die Wahlprüfsteine von der Freien Apothekerschaft e.V. anlässlich der Europawahl 2019



Wie werden Sie sich in Brüssel gesundheitspolitisch für die Apotheken einsetzen?

Aus unserer Sicht sind Apotheken elementar für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung. Durch den demographischen Wandel und durch den medizinischen Fortschritt gerade bei Arzneimitteln steigt zudem der Stellenwert einer guten pharmazeutischen Beratung. Uns erscheint es deshalb wichtig, den pharmazeutischen Beruf insgesamt aufzuwerten. Auch die Digitalisierung wird die Bedeutung der Apothekerinnen und Apotheker etwa beim Medikationsmanagement steigern. Zwar sind die Handlungsspielräume der Europäischen Union wegen der Kompetenz der Mitgliedsstaaten für die Gesundheitsversorgung begrenzt. Dennoch werden wir uns dafür einsetzen, dass die Arzneimittelversorgung durch Apothekerinnen und Apotheker gerade auch in ländlichen und strukturschwachen Regionen gesichert bleibt. Auf nationaler Ebene sprechen wir uns für eine Reform der Apothekenvergütung mit dem Ziel eines eigenständigen Honorarsystems aus. Dabei wollen wir den Stellenwert der pharmakologischen Beratung stärken.